



Liebe Community der digitalen Programme,

15.11.2021

wir wollten von Ihnen im letzten Stammtisch erfahren, welche Instrumente zur **Förderung virtueller Mobilität** Sie als sinnvoll erachten und wie der DAAD diese fördern könnte. Unser Kollege Harald Matthiessen, Referent für Grundsatzfragen Projekte, Forschung und Internationalisierung Hochschulverbände, leitete die Diskussion mit folgenden Fragen ein:

Soll virtuelle Mobilität nach Ende der Corona-Pandemie überhaupt finanziell gefördert werden? Digitalisierungspauschale (z.B. zur einmaligen Anschaffung von Hardware & mobilem Internet) oder Online-Stipendium? Wer ist für diese Art der Förderung die passenden Zielgruppe? Welche Risiken sehen Sie?

In einem Punkt waren sich die rund 20 Teilnehmer:innen des Stammtisches einig: Die Förderung virtueller Mobilität trägt zu mehr **Chancengerechtigkeit und Inklusion** bei. Dies wurde an einem Beispiel eines IP Digital Projekts deutlich, bei dem eine Studierende aus einem südafrikanischen Land kurz vor ihrer Reise nach Deutschland, zur Teilnahme am hybrid-durchgeführten Masterstudium, aufgrund einer Schwangerschaft ihre Teilnahme vorerst absagen musste. Angesichts des schlechten technologischen Zugangs in ihrem Heimatland, war ihr eine Teilnahme von dort aus nicht möglich. Die Förderung virtueller Mobilität wäre in diesem Fall äußerst hilfreich gewesen. In der Diskussion wurde festgehalten, dass es Aufgabe der Hochschulen sein muss, die Zielgruppen zu erfassen, die wirklich benachteiligt sind, damit die Förderung dort ankommt, wo sie tatsächlich benötigt wird.

Doch eben darin sehen Teile der Community eines der größten Risiken bei der Förderung von virtueller Mobilität: Mit der Förderung virtueller Mobilität entstehe ein großer administrativer Aufwand hinsichtlich der Unterscheidung von benachteiligten Studierenden und nicht benachteiligten Studierenden. Wann würde die Förderung virtueller Mobilität zu mehr Chancengerechtigkeit führen? Anhand welcher Indikatoren könnten einzelne Fälle bemessen werden? Wie wäre Missbrauch zu verhindern? Nicht alle Studierenden verfügen über die technologischen Voraussetzungen (z.B. Internetzugang, Hardware), um reibungslos an virtuellen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Hochschulen müssten in diesen Fällen vorab prüfen, welche Technik für die Teilnahme am virtuellen Kurs tatsächlich benötigt wird und welche die Studierenden unter Umständen bereits besitzen. Die Hochschule muss hierbei somit als **Kontrollinstanz** dienen, damit Fördermöglichkeiten (z.B. eine Digitalisierungspauschale) nicht ausgenutzt werden. Hierfür müssten Vorgaben definiert sowie Ressourcen für die Verwaltung beschafft werden.

Virtuelle Mobilität sollte als komplementär zur physischen Mobilität angesehen werden. Viele Diskutanten wünschen sich, langsam wieder zu physischer bzw. hybrider Mobilität zurückkehren zu können. Langfristiges Ziel sollte daher sein: Mehr blended als nur digital! Dies könnte Hochschulen u.a. auch bei anderen Problemen wie dem Mangel an Räumlichkeiten helfen.

Einladung zum nächsten Digitalisierungsstammtisch

Datum: **25.11.2021** // Uhrzeit: 13:00 – 14:00

Thema: Evaluation und Notenfindung im digitalen, internationalen Kontext

Projektpitch: Prof. Dr. Jan Schmitt, FH Würzburg-Schweinfurt, **IVAC-Projekt „moVI – Remote Virtual Lab 4.0“**

Hinweise und Veranstaltungsankündigungen



- **17.11.2021:**
Einladung zum 2. “Digital Credentials Regulars” des Projekts „Digitale Bildungsnachweise für Hochschulen“ (DiBiHo). Thomas Kaiser teilt einleitend u.a. Erkenntnisse aus seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Akademischen Evaluationszentrums der Deutschen Botschaft.
 - **Anmeldungen bitte über dibiho@daad.de**
 - **Link: [Digital Credentials Regulars](#)**
- **18.11.2021:**
Online Symposium der The Hague University: Online Learning and Virtual Exchange- The Futurs is Now
 - [Einladung sowie weitere Infos finden Sie im Anhang](#)
- **25. & 26.11.2021:**
International Conference of Recognition des HRK Modus Projekts:
Themen der Konferenz sind unter anderem die digitale Transformation in der Hochschulbildung und Konzepte zur studentischen Mobilität nach der Pandemie.
 - **Link: [International Conference - HRK Modus](#)**
- **03. & 04.12.2021:**
Die Frankfurt UAS lädt zur “International Conference on Virtual Academic Collaborations in Covid-19 Times: Leveraging Digitization and Internationalization for Excellence in Teaching-Learning, Research and Community Engagement” ein!
 - [Einladung sowie weitere Infos finden Sie im Anhang](#)
- **10. & 11.12.2021:**
Das „Institute for Innovative Global Education“ (IIGE) der Kansai University lädt zur Teilnahme an einer Reihe von interaktiven Webinaren und Workshops zum Thema Collaborative Online International Learning (COIL) & Virtual Exchange (VE) ein.
 - [Einladung sowie weitere Infos finden Sie im Anhang](#)
- Aufruf zur Teilnahme an der ersten Europa-weiten Umfrage zum langfristigen Einfluss von COVID-19 auf die Hochschulehre im Rahmen des ide3a-Projektes! Teilen Sie den Link auch gerne mit Ihren Studierenden. Unter allen Teilnehmenden werden drei Blinkist-Jahresabos verlost!
 - **Link: [Qualtrics Survey](#)**
- Das Jahresprogramm der iDA für 2022 ist mit einigen Kursen im Bereich der Digitalisierung online!
 - **Link: [daad-akademie.de](#)**

Wir laden Sie weiterhin herzlich dazu ein, uns Ihre eigenen Vernetzungsangebote bis zum 10. jedes Monats über community.digital@daad.de zukommen zu lassen, um sie im nächsten Briefing weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team digitale DAAD-Community

